

# Kurzkonzeption

## Kita Mischka!

### Ein Ort der vielfältigen Bildungsmöglichkeiten

**„Man kann nicht gebildet werden,  
bilden muss man sich selbst. Jedes Kind  
hat das Bedürfnis zu forschen und zu  
lernen, um sich ein Bild machen zu  
können von sich und der Welt.“**

(Zitat: Prof. Dr. Gerd E. Schäfer, Prof. für  
Frühpädagogik)

Auf einer pädagogischen Nutzfläche von 412qm über zwei Etagen können sich die Kinder ausprobieren, austoben und ausruhen.

<b>In der Kita gibt es:</b>	<b>Die Freifläche verfügt über:</b>
Den Nestbereich	Außengelände Nestbereich
Das Center	Einen Kräuter-/ Gemüsegarten
Den Spielraum	Einen großen Garten
Eine Gaststätte	Eine Bewegungsbaustelle
Einen Leiseraum	Eine Kletterebene
Einen Bauraum	Einen Buddelkasten
Einen Bewegungsraum	Einen Fußballplatz
Ein Atelier	Eine Rollerbahn
Einen Forscherraum	Schaukeln, Rutsche
Eine Werkstatt	Verschiedene Spielmaterialien

Leitfaden unserer Arbeit sind die:

### **„Grundsätze elementarer Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg.“**

Diese geben der Bildungsarbeit, die in der Kita stattfindet, einen Rahmen. Unser Ziel ist es sicherzustellen, dass allen Kindern die erforderlichen und ihnen angemessenen Bildungsmöglichkeiten eröffnet werden. Dazu machen wir den Kindern Angebote und Anregungen sich in den verschiedenen Bildungsbereichen zu betätigen.

**Bei den sechs Bildungsbereichen handelt es sich um:**

- **Körper, Bewegung und Gesundheit**
- **Sprache, Kommunikation und Schriftkultur**
- **Musik**
- **Darstellen und Gestalten**
- **Mathematik und Naturwissenschaften**
- **Soziales Leben**

Die Bildungsbereiche stellen keine Fächer im schulischen Sinn dar. Vielmehr überschneiden und durchdringen sie sich im komplexen Alltag der Kita. So wie die Naturerfahrung nicht ohne Sprache auskommt und Sprachförderung beim Spielen und Gestalten stattfindet, bestehen auch erwiesene Zusammenhänge zwischen körperlicher und kognitiver Entwicklung.

Die Kompetenzen der Kinder in den Bildungsbereichen werden durch regelmäßige Beobachtungen erfasst und gezielt reflektiert. Mindestens einmal im Jahr findet ein Entwicklungsgespräch zwischen Eltern und Erziehern statt. So wird eine Unterstützung der individuellen Kompetenzen eines jeden Kindes möglich.

**Folgende Ziele fördern wir vorwiegend in unserer pädagogischen Arbeit:**

- **Selbstbewusstsein**
- **Sozialverhalten**
- **Selbständigkeit**
- **Kreativität**
- **Kritikfähigkeit**

**Was ist uns besonders wichtig:**

- **Wir sehen jedes Kind in seiner Einzigartigkeit und vor allem mit seinen Stärken**
- **Wir begegnen Kindern und Erwachsenen mit Achtung und Respekt. Wir nehmen ihre Interessen und Bedürfnisse ernst und begegnen ihnen "auf gleicher Augenhöhe".**
- **Wir unterstützen die Kinder darin, selbständig zu werden und eigene Entscheidungen zu treffen.**
- **Wir wünschen uns neugierige Kinder, die selbstbewusst und mutig Fragen stellen, Neues ausprobieren und eigene Erfahrungen machen (forschen, experimentieren).**
- **Wir stehen Menschen und Dingen offen gegenüber und sind miteinander an Weiterentwicklung interessiert.**

## **Deshalb**

- **arbeiten wir in Funktionsräumen und nicht in Gruppen, um unsere jeweiligen Fähigkeiten als Erzieher allen Kindern zur Verfügung zu stellen (offene Arbeit, vielschichtige Angebote für alle Kinder).**
- **setzen wir auf Teamarbeit (durch Gespräche und Reflexion, fachliche und persönliche Weiterentwicklung).**
- **beobachten und begleiten wir die Entwicklung jedes Kindes und dokumentieren diese in Form eines individuellen Portfolios.**
- **vertrauen wir den Fähigkeiten jedes Kindes von Anfang an.**
- **setzen wir auf Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.**

Stand: Oktober 2019